

PROTOKOLL
über die Gemeinderats - Sitzung
am Dienstag, 22.4.2008 im
Gemeindesitzungssaal

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: Ing. Alois Margreiter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: Ing. Valentin Koller

Die Gemeinderäte:

Außerdem anwesend:
 DI Markus Volgger zu Pkt. 3

Herr Andreas Atzl
 Frau Grete Messner
 Herr Jakob Hager
 Herr Hannes Ehrenstrasser (Ersatz)
 Herr Josef Schwaiger
 Frau Barbara Moser
 Herr Klaus Plangger
 Frau Elisabeth Grad (Ersatz)
 Herr Peter Hohlrieder
 Herr Johann Schwaiger (Ersatz)
 Frau Maria Leitner
 Herr Adolf Moser
 Frau Veronika Adamer

Zuhörer: --

Entschuldigt waren:
 Herr Mag. Josef Feichtner
 Herr Josef Gruber

Schriftführer Mag. Thomas Rangger

Nicht entschuldigt waren:
 Herr Walter Huber

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Tagesordnung:

Punkt:

Tagesordnung:

Punkt

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 27.02.2008; Berichte des Bürgermeisters
2. Kenntnisnahme der Kassenprüfungsniederschrift 1/2008 vom 26.03.2008.
3. Beratung und Beschlussfassung über das Projekt „Verschiebung der Landesstraße und Errichtung einer Busbucht bei der Hauptschule“.
4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der ausgeschriebenen neuen Küchenschränke und Elektrogeräte für den Gemeindekindergarten.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.04.2008

Seite 2

5. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Blechverkleidung über den Zapfsäulen der gemeindeeigenen Tankstelle.
6. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der Kosten für die KBTV-Sendepauschale für ein weiteres Jahr.
7. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Frau Steinmüller Bettina, Ausserdorf 6, 6252 Breitenbach am Inn, betreffend die Einräumung eines uneingeschränkten Geh- und Fahrrechtes zu Gst. 6/15, KG Breitenbach, über Gst. Nr. 17/2 (Hauptschulparkplatz), KG Breitenbach.
8. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Österreichischen Wasserrettung Tirol, Einsatzstelle Mittleres Unterinntal, betreffend die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges.
9. Beratung und Beschlussfassung über die Verleihung von Ehrenzeichen der Gemeinde Breitenbach am Inn am 15.08.2008.
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und geht zur Tagesordnung über.

Pkt. 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 27.02.2008; Berichte des Bürgermeisters

Bgm. Ing. Margreiter stellt das Protokoll der GR-Sitzung vom 27.02.2008 zur Diskussion.

Ersatzmitglied Johann Schwaiger deponiert seinen Änderungswunsch zu Pkt. 2 der Tagesordnung: Für ihn ist nicht nachvollziehbar, dass bei mehreren Bauabschnitten (Sanierung HS) und einer Planungsvergabe an denselben Generalplaner dabei aber die Abschnittskosten nicht aufsummiert werden, wodurch höhere Planungskosten entstehen.

Beschluss:

Das Sitzungsprotokoll vom 27.2.2008 wird von den Gemeinderäten einstimmig bei drei Enthaltungen (Ersatzmitglied Hannes Ehrenstrasser, GR Maria Leitner und Ersatzmitglied Elisabeth Grad waren bei der besagten Sitzung nicht anwesend!) per Akklamation angenommen.

Es folgen die Berichte des Bürgermeisters:

Eingangsbereich Hauptschule:

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass bereits zwei Bauausschusssitzungen stattgefunden haben. Bei der nächsten Bauausschusssitzung BA 03 muss entschieden werden, ob die Eingangsstiege im Freien oder im Inneren des Gebäudes errichtet wird. Für die zweite Variante spricht, dass ein großer Vorplatz vor der Schule und ein behindertengerechter Haupteingang entstehen würden. Die Realisierung der zweiten Variante würde aber das Aus für den Fahrschülerraum bedeuten.

Verlegung Landesstraße L211:

Über diesen Sachverhalt wird unter Pkt. 3 der Tagesordnung eine Beratung und Beschlussfassung erfolgen.

BEG:

Der Gemeinderat war am 27.3.2008 in Vomp zu einer Baustellenbesichtigung und einem Informationsgespräch eingeladen. Am 24.6.2008 wird in Breitenbach eine Informationsveranstaltung für die Gemeindebürger/innen abgehalten werden.

In Bezug auf den Lärm durch die geplanten Baumaßnahmen und den Zugsverkehr kommt es dem Bürgermeister besonders darauf an, dass die Ist-Situation erhoben und geprüft wird, nämlich ob

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.04.2008

Seite 3

die geplanten Lärmschutzmaßnahmen ausreichend sind. Eine anwaltliche Unterstützung für die Gemeinde Breitenbach am Inn steht ebenfalls im Raum.

Mülldeponie Kleinsöll-Unterholzen:

Die Verhandlungen mit den Grundeigentümern Maria Ingruber und Josef Zeindl sind konstruktiv verlaufen. Bezüglich des entgangenen Holzzuwachses wird die Bezirksforstinspektion Kufstein ein Gutachten erstellen.

Grundangelegenheit Hager:

Frau Martha Hager wurde mittels RSa-Brief aufgefordert, bis 30.4.2008 die über den bisherigen Bestand auf GP 3/2, KG Breitenbach, ragende Mauer abzutragen und die Asphaltdecke herzustellen. Diese Tätigkeiten wurden in der 15. Kalenderwoche durchgeführt.

Grundangelegenheit Gschwentner:

Herr Peter Gschwentner wurde mittels RSa-Brief aufgefordert, binnen 14 Tagen nach Übernahme des Schreibens das eigenmächtig auf GP 5337/1, KG Breitenbach, errichtete Gatter zu entfernen und künftig jegliche Beeinträchtigung der freien Begehbarkeit der GP 5337/1, KG Breitenbach, zu unterlassen.

Frau Leni Gschwentner hat dem Bürgermeister mündlich mitgeteilt, dass das Gatter für jedermann zu öffnen ist. Wenn es aber entfernt werden müsste, würde sie auch den Zaun entfernen.

Notarzt:

Durch den Wegfall der Quersubventionierung aus dem „Rettungsschilling“ ist es dem Österreichischen Roten Kreuz nicht mehr möglich, die beiden Notarztbezirkssysteme Kufstein und Kramsach mit dem aktuellen Preis zu betreiben. Eine Erhöhung des NEF-Beitrages um € 1,- auf somit € 4,1178 je Einwohnerbasis 1991 wird ab 1.4.2008 gefordert.

Bei der Bürgermeisterkonferenz am 25.4.2008 wird über diesen Sachverhalt eingehend beraten werden.

Lieferung Tanklöschfahrzeug:

Seit 17.3.2008 steht fest, dass der Liefertermin des Tanklöschfahrzeuges Mitte Juni 2008 nicht eingehalten werden kann. Die geplante Einweihungsfeier am 27.6.2008 wurde abgesagt und der Verkauf des alten Tanklöschfahrzeuges an die Stadtgemeinde Wörgl ist auch hinfällig geworden, weil der Schutz der Bevölkerung nicht so lange mit einem Leihfahrzeug aufrechterhalten werden kann.

Sollte bis zum 1.10.2008 das Tanklöschfahrzeug immer noch nicht geliefert werden, tritt eine Pönalvereinbarung in Kraft. Auch wurde eine Bankgarantie für das Fahrgestell an die Gemeinde Breitenbach übermittelt.

Regiobus:

Bei der Regiobusbesprechung am 18.3.2008 ist noch keine Entscheidung gefallen, da derzeit noch ca. € 100.000,- offen sind.

ABA 07:

Die Restarbeiten des Kanal- und Straßenprojektes Peisselberg gehen in die Zielgerade.

Hochwasserhebeanlage:

Die hydraulische Rechenreinigungsanlage ist bereits montiert.

Vereinsehrennadel:

Die Tiroler Vereinsehrennadel in Gold wurde am 15.4.2008 durch Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa in Langkampfen an nachstehende Personen verliehen:

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.04.2008

Seite 4

Haidacher Silvana, Obfrau Theaterverein

Hintner Josef, Hauptmannstellvertreter Schützenkompanie

Koller Markus, Jugendbetreuer Laufftreff

Ingruber Günther, Jugendbetreuer Volkstanzgruppe

Lettenbichler Franz, langjähriges Mitglied der Bundesmusikkapelle

Thaler Hans Peter, Obmann Kirchenchor

Tagesmutter:

Frau Brigitte Gschwentner ist als Tagesmutter ausgebildet und steht ab 1.6.2008 für Betreuungen zur Verfügung.

Gemeindeversammlung:

Die öffentliche Gemeindeversammlung am 13.3.2008 im Gasthof Rappold wurde recht gut besucht. Es wurden jedoch keine Anträge gestellt, die im Gemeinderat zu behandeln wären.

Baby-Erstausstattung:

Da seit Jahresbeginn bereits 5 Geburten zu verzeichnen sind, werden demnächst die 5 Mütter mit ihren Neugeborenen zu Kaffee und Kuchen eingeladen werden und ein Geschenk der Gemeinde Breitenbach am Inn erhalten.

Kreisverkehr:

Als Zwischenlösung wurde im Verkehrsausschuss vereinbart, den Kreis zu begrünen und vereinzelt mit Blumen zu schmücken.

Sanierungsmaßnahmen Mehrzweckgebäude:

Da die Terrasse über dem Jugendraum undicht ist, müssen die Platten und der Kies entfernt und eine Bitumenabdichtung aufgetragen werden.

Sanierungsmaßnahmen Gemeindeamt:

Das Stiegenhaus und das kleine Sitzungszimmer werden demnächst saniert werden.

Brückenrevision:

Die Gemeinde Breitenbach wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung aufgefordert, sämtliche Brücken auf ihre Tragfähigkeit und Standsicherheit prüfen zu lassen und das Ergebnis der Überprüfung in einem Befund festzuhalten.

Räumung Sandfänge:

In der Schönau wurden drei Sandfänge geräumt und das Material für einen Forstwegbau verwendet.

Völlentalbach:

Im Herbst 2008 werden Fischunterstände im Völlentalbach errichtet werden.

Hundekot:

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass sich die Beschwerden aufgrund von Hundekot gehäuft haben. Der Umweltausschuss möge sich diesbezüglich Gedanken machen.

Feuerbrandbekämpfung:

Aufgrund des Verzichtes von Ager Sebastian wird in diesem Jahr in Breitenbach keine Bekämpfung des Feuerbrandes mittels Antibiotikum erfolgen.

Boaslwandquelle:

Die Neufassung des rechten Astes erscheint notwendig. Ob mit einer Ausweisung des Schutzgebietes das Auslangen gefunden werden kann oder eine UV-Anlage installiert werden muss, ist noch nicht geklärt.

Schindlerquelle:

Wenn sich die Gemeinde Breitenbach am Inn an der Neufassung der Schindlerquelle beteiligt, könnte Überwasser bezogen werden.

Grund Volksschule Glatzham:

5 Interessenten an einem Teil des Grundes der ehemaligen Volksschule Glatzham werden demnächst zu einem Gespräch eingeladen werden.

Private Geschwindigkeitsmessungen:

Der Verkehrsausschuss hat die Vorbereitungen zu privaten Geschwindigkeitsmessungen im Ortsgebiet von Breitenbach getroffen. Dem Bürgermeister kommt es besonders darauf an, dass die privaten Geschwindigkeitsmessungen unter dem Motto „Verkehrserziehung“ und nicht „Abkassieren“ durchgeführt werden.

Weitere Wortmeldungen:

Mehrzweckgebäude:

Die Ursache für die Undichtheit im Dach des Mehrzweckgebäudes ist nicht bekannt. Vielleicht ist ein Gully defekt.

Grundangelegenheit Gschwentner:

GR Plangger regt an, dass die Breitenbacher/innen informiert werden, dass der gegenständliche Weg begehbar ist.

GR Leitner regt an, auf dem Gatter eine Tafel anzubringen, auf welcher geschrieben steht, dass der Durchgang erlaubt ist.

GR Atzl ist der Meinung, dass weder eine Tafel noch eine Information erforderlich ist. Wer durchgehen will, soll durchgehen.

Der Bürgermeister stellt nachstehenden Antrag:

Beschlussfassung, dass mit einer Information im Pleassinger, dass der gegenständliche Weg öffentlich ist, das Auslangen gefunden wird und keine Tafel am Gatter errichtet wird.

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekanntgegebenen Tagesordnung enthalten.

Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Beschluss:

Mit 12 Stimmen dafür und 3 Stimmen dagegen (Ersatzmitglied Johann Schwaiger, GR Peter Hohlrieder und GR Maria Leitner) wird beschlossen, in der nächsten Ausgabe des Pleassinger die Breitenbacher/innen zu informieren, dass der gegenständliche Weg öffentlich ist und auf die Anbringung einer Tafel am Gatter zu verzichten.

Pkt. 2) Kenntnisnahme der Kassenprüfungsniederschrift 1/2008 vom 26.03.2008.

GR Jakob Hager trägt die Kassenprüfungsniederschrift 1/2008 vom 26.03.2008 vor.

Bei der Belegnummer 665 (Haftpflichtversicherung eines Feuerwehrfahrzeuges) wurden € 10,- zu wenig an die Versicherung überwiesen. Die ausstehenden € 10,- wurden zu einem späteren Zeitpunkt überwiesen, wobei keine Mahngebühren angefallen sind.

Beschluss:

Das Ergebnis der Kassenprüfungsniederschrift 1/2008 vom 26.03.2008 wird vom GR einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung über das Projekt „Verschiebung der Landesstraße und Errichtung einer Busbucht bei der Hauptschule“.

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass ursprünglich geplant gewesen wäre, nördlich der GP 5/4, KG Breitenbach (Frisör Zimmermann) Querparkplätze zu errichten. Das Baubezirkssamt Kufstein spricht sich aber gegen Querparkplätze in diesem Bereich aus und gestattet lediglich Längsparkplätze.

Die Mauer auf GP 5/4, KG Breitenbach, ragt zu weit auf das öffentliche Gut heraus. Bei den nachstehenden drei Varianten könnte die Gemeinde Breitenbach die zu Unrecht beanspruchten ca. 20 m² vom benötigten Fremdgrund in Abzug bringen.

Auf Ersuchen von Bgm. Ing. Alois Margreiter trägt DI Markus Volgger nachstehende drei Varianten vor:

Variante 1 ohne Fahrbahnteiler (Sägezahn):

Ingenieurbüro Koppelstätter – Volgger, Innsbruck; Plan vom 21.04.2008

Diese Variante findet ohne Fahrbahnteiler das Auslangen, benötigt lediglich ca. 13 m² Fremdgrund von Herrn Zimmermann und verfügt über eine dreieckige Busbucht (Sägezahn).

Variante 2 ohne Fahrbahnteiler:

Ingenieurbüro Koppelstätter – Volgger, Innsbruck; Plan vom 21.04.2008

Diese Variante ist bis auf die dreieckige Busbucht (Sägezahn) ident mit der vorhergehenden Variante.

Variante 3 mit Fahrbahnteiler:

Ingenieurbüro Koppelstätter – Volgger, Innsbruck; Plan vom 21.04.2008

Diese Variante wird vom Baubezirksamt Kufstein favorisiert. Die Busbucht könnte wie in Variante 1 (Sägezahn) oder in Variante 2 realisiert werden. Bei dieser Variante würden aber ca. 40 m² Fremdgrund von Herrn Zimmermann benötigt werden.

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass Grundverhandlungen mit Herrn Hubert Hintner geführt wurden. Dieser hat sich bereit erklärt, den erforderlichen Grund für den Wendekreis im Ausmaß von ca. 50 m² im Verhältnis 1:1 gegen einen schmalen, langen Grundstreifen westlich des Kindergartenspielfeldes zu tauschen.

Der Bürgermeister befürchtet, dass die Variante mit den Fahrbahnteilern nicht realisierbar ist, da Herr Zimmermann in Gesprächen bereits anklingen hat lassen, dass er nicht bereit ist, den dafür erforderlichen Grund zur Verfügung zu stellen.

Der gemischte Geh- und Radweg wäre an der engsten Stelle im Bereich GP 6/13, KG Breitenbach, immer noch ca. 2,80 m breit.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.04.2008

Seite 7

GR Plangger spricht sich für die Variante mit den Fahrbahnteilern aus, weil diese nach seiner Ansicht die Verkehrssicherheit – vor allem für Radfahrer – erhöht und fordert weitere Verhandlungen mit Herrn Zimmermann.

Der Bgm. entgegnet, dass bereits drei Gespräche mit Herrn Zimmermann geführt wurden. Dieser wehrt sich gegen eine Verlegung der L211 näher zu seinem Haus. Auch würden dann die drei westlicheren Längsparkplätze entlang der GP 5/4, KG Breitenbach, nicht realisiert werden. Bgm. Margreiter betont, dass im gegenständlichen Fall für ihn keine Enteignung in Frage käme. Diese würde auch eine Realisierung des Bauvorhabens im Jahr 2008 unmöglich machen.

Für GV Atzl würde ein absolutes Überholverbot anstelle der Fahrbahnteiler ausreichend Schutz für die Radfahrer bringen.

Es wird festgestellt, dass auch bei der Variante mit den Fahrbahnteilern der Bus aus der nördlichen Busbucht nach Westen fahren kann. Auch findet ein Bus, der von Westen nach Osten fährt, in der südseitigen Busbucht Platz.

Die Busbucht zwischen der Insel und der GP 6/13, KG Breitenbach, darf nicht von Anrainern befahren werden. Im Zuge der Diskussion wird hinterfragt, warum der Schutzweg östlich und nicht westlich dieser Busbucht verläuft. Dieser wurde deshalb dort geplant, weil auch für Fußgänger, die vom Gasthof Schwaiger oder vom Frisör kommen, das sichere Überqueren der L211 möglich sein soll. Bei einer Anordnung westlich der gegenständlichen Busbucht wäre zusätzlich zur Querung der L211 die Querung der Gemeindestraße notwendig. Bei einer Situierung des Schutzweges im Westen ist der Weg weiter und es ist fraglich, ob dieser Schutzweg dann überhaupt von den Fußgängern angenommen wird.

Im Zuge der Diskussion wird festgestellt, dass die Situation für die Fußgänger im Bereich der Gasthöfe Schopper und Schwaiger nicht zufriedenstellend ist.

Für die neue Mauer auf GP 5/4, KG Breitenbach, muss Herr Zimmermann aufkommen.

Ersatzmitglied Johann Schwaiger könnte sich eine Variante ohne Fahrbahnteiler sehr wohl vorstellen. Eine entsprechende Sperrlinie müsste ausreichen. Wenn kein Gegenverkehr ist, kann man bei einer Variante ohne Fahrbahnteiler einen Radfahrer viel sicherer überholen.

Beschluss:

Mit 13 Stimmen dafür und 2 Stimmen dagegen (GR Hohlrieder, GR Plangger) wird beschlossen, eine der soeben von DI Markus Volgger präsentierten Varianten ohne Fahrbahnteiler mit nachstehenden Eckpunkten zu realisieren:

- Ob die Busbucht dreieckig (Sägezahn) oder nicht dreieckig errichtet wird, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.
- Es wird ein Gehweg bis zur GP 6/5, KG Breitenbach, geschaffen.
- Wie die Parkplätze östlich der GP 3464/11, KG Breitenbach, gestaltet werden, muss noch festgelegt werden. Die im Plan versehentlich eingezeichneten Querparkplätze vis á vis vom Kindergarten werden nicht errichtet werden.
- Die Fahrbahn wird im Planungsbereich erneuert.

Anmerkung:

GR Plangger stimmt deshalb dagegen, weil er für weitere Verhandlungen mit Herrn Zimmermann ist und die Varianten ohne Fahrbahnteiler unsicherer findet.

Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der ausgeschriebenen neuen Küchenschränke und Elektrogeräte für den Gemeindekindergarten.

Der Bgm. präsentiert die beiden vorliegenden Angebote:

Firma Küchen Dross Ges.m.b.H., Wörgl: € 8.154,17 netto
Firma Spitzenstätter, Radfeld: € 8.170,-- netto

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, den Auftrag zur Lieferung und zum Einbau der ausgeschriebenen neuen Küchenschränke und Elektrogeräte für den Gemeindekindergarten an die Firma Küchen Dross Ges.m.b.H., Wörgl, als Best- und Billigstbieter zum Preis von € 8.154,17 netto zu vergeben.

Lt. dem Angebot der Firma Malerei Huber, Breitenbach, würde die Küchenbodenverlegung auf dem bestehenden Fliesenboden im Kindergarten € 682,68 netto kosten.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt, die Verlegung des Küchenbodens auf dem bestehenden Fliesenboden im Kindergarten zu vergeben.

Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Blechverkleidung über den Zapfsäulen der gemeindeeigenen Tankstelle.

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass die Gemeinde Breitenbach am Inn für die Fahrbahndachuntersicht inkl. Unterkonstruktion und vier Ausschnitte für Einbauleuchten bei der gemeindeeigenen Tankstelle aufkommen wird und trägt die drei vorliegenden Angebote vor:

Firma Petter GmbH, Kappl: € 10.260,00 brutto
Firma Farthofer GmbH, Wörgl: € 14.998,50 brutto
Firma Horst Idl GmbH, Nußdorf-Debant: € 27.374,40 brutto

Die drei vorliegenden Angebote wurden von Baumeister Ing. Peter Ausserer, Kundl, rechnerisch und sachlich geprüft. Für die Beschriftung, die Beleuchtung und den Einbau einer Kamera wird die Gutmann GmbH (Pächterin) aufkommen.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die Errichtung einer Blechverkleidung über den Zapfsäulen der gemeindeeigenen Tankstelle an die Firma Petter GmbH, Kappl, als Best- und Billigstbieterin gemäß ihrem Angebot vom 7.3.2008 zum Preis von € 10.260,- brutto zu vergeben.

Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der Kosten für die KBTV-Sendepauschale für ein weiteres Jahr.

Die Möglichkeit der kostenlosen Werbezeit bei KBTV für heimische Vereine wurde für das erste Jahr erwartungsgemäß gut angenommen und genutzt (insgesamt 43-mal). Allein die intensive Werbekampagne für das Pfingstfest 2007 des Sportvereins hätte Kosten von knapp € 2.000,- verursacht, die beiden Werbekampagnen für die Musikkapelle und den Theaterverein zusammen wären ebenfalls auf über € 1.500,- gekommen. Der Gegenwert der übrigen Werbungen kann ebenfalls mit weiteren € 1.500,- beziffert werden.

Der Bürgermeister regt an, die KBTV-Sendepauschale für ein weiteres Jahr zu übernehmen. Es wäre wünschenswert, wenn noch mehr Vereine davon Gebrauch machen würden.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die Kosten für die KBTv-Sendepauschale für ein weiteres Jahr vom 1.4.2008 bis 31.3.2009 mit Kosten in der Höhe € 3.600,- brutto zu übernehmen. In der nächsten Ausgabe des Pleassinger mögen die Vereine darauf aufmerksam gemacht werden, von den kostenlosen Werbezeiten im KBTv Gebrauch zu machen.

Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Frau Steinmüller Bettina, Ausserdorf 6, 6252 Breitenbach am Inn, betreffend die Einräumung eines uneingeschränkten Geh- und Fahrrechtes zu Gst. 6/15, KG Breitenbach, über Gst. Nr. 17/2 (Hauptschulparkplatz), KG Breitenbach.

Der Bürgermeister verliest das vorliegende Ansuchen.

Frau Bettina Steinmüller plant die Errichtung eines Stellplatzes im südöstlichen Bereich der Grundparzelle 6/15, KG Breitenbach, sowie 2 Stellplätze und eine Garage im nördlichen Bereich dieses Grundstückes. Daher ist ein Fahrrecht über Gst. 17/2, KG Breitenbach, erforderlich.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Antragstellerin einen Vertrag samt Plan der notwendigen Fahrtrasse ausarbeiten lässt, welcher dann von den Gemeindevertretern beglaubigt unterfertigt werden kann.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, Frau Bettina Steinmüller, Ausserdorf 6, 6252 Breitenbach am Inn, ein uneingeschränktes Geh- und Fahrrecht zu Gst. Nr. 6/15, KG Breitenbach, über Gst. 17/2 (Hauptschulparkplatz), KG Breitenbach, auf der kürzesten Trasse in erforderlicher Breite einzuräumen. Ein Plan ist dem Servitutseinräumungsvertrag beizulegen.

Pkt. 8) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Österreichischen Wasserrettung Tirol, Einsatzstelle Mittleres Unterinntal, betreffend die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges.

Das derzeitige Einsatzfahrzeug ist nach 14 Jahren nicht mehr verkehrstauglich. Für die weitere Einsatzfähigkeit der Wasserrettung ist ein Ersatz aber unerlässlich. Das neue ÖWR-Einsatzfahrzeug Ford Transit würde € 24.500,- kosten. Der Betrag von € 24.500,- würde unter den Gemeinden Angath, Angerberg, Brandenburg, Breitenbach, Brixlegg, Kramsach, Kundl, Mariastein, Münster, Radfeld, Rattenberg und Wörgl nach den Einwohnern aufgeteilt werden.

Der Bürgermeister befürwortet das Ansuchen, wenn sich alle Gemeinden beteiligen.

GR Hager setzt sich dafür ein, dass alle Gemeinden mitzahlen.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, den Gemeindeanteil in der Höhe von € 2.203,82 für das neue Einsatzfahrzeug Ford Transit der Österreichischen Wasserrettung Tirol, Einsatzstelle Mittleres Unterinntal, unter nachstehender Bedingung zu übernehmen:

- Alle oben genannten Gemeinden dürfen sich ihrem Gemeindeanteil nicht verschließen.

Pkt. 9) Beratung und Beschlussfassung über die Verleihung von Ehrenzeichen der Gemeinde Breitenbach am Inn am 15.08.2008.

Die Verleihung von Ehrenzeichen der Gemeinde Breitenbach am Inn soll am 15.08.2008 für die Geehrten eine Überraschung sein. Das weitere ist in einer gesonderten Niederschrift festgehalten.

Pkt. 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Projektstage Volksschule Dorf:

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekanntgegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden über den Sachverhalt. Die vierten Klassen der Volksschule Dorf werden vom 16. bis 18. Juni 2008 drei Projektstage in St. Jakob i. Deferegggen verbringen. Die Klassenforen und das Schulforum haben den Aufenthalt genehmigt und die Schulleitung befürwortet dieses Vorhaben, weil es doch für diesen braven, fleißigen Jahrgang, der im Sommer die Schule verlässt, eine wohlverdiente Belohnung sein soll. Folgende Kosten fallen pro Kind an:

Haus des Wassers, Führungen, Lerneinheiten, Projekte:	€ 45,-
<u>Unterkunft und Verpflegung:</u>	<u>€ 56,-</u>
<u>Summe</u>	<u>€ 101,-</u>

Hinzu kommen die Buskosten von € 900,- für alle 35 Kinder (ca. € 26,- pro Kind).

Im Namen der Kinder, Eltern und Lehrkräfte der 4. Klassen ersucht Dir. Manfred Rosina die Gemeindeführung um Übernahme der Buskosten, damit die Belastungen für die einzelnen Familien den Betrag von € 100,- nicht deutlich überschreiten.

Der Bgm. spricht sich für eine Unterstützung von Familien mit schulpflichtigen Kindern aus.

GR Adamer spricht sich nicht dagegen aus, dass die Gemeinde die Buskosten in der Höhe von € 900,- übernimmt. Sie regt an, dass künftig € 1,- bis € 2,- pro Woche und Kind von den Eltern angespart werden sollen.

Ersatzmitglied Johann Schwaiger wundert sich, dass man immer so weit wegfahren muss.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die Buskosten in der Höhe von € 900,- anlässlich der Projektstage der 4. Klassen der VS Dorf, vom 16. bis 18.6.2008 in St. Jakob i. Deferegggen aus Gemeindemitteln zu übernehmen.

Kellerbachl:

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekanntgegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden über den Sachverhalt. Herr Johann Mauracher, „Wofen“, Schönau 79, Breitenbach am Inn, hat auf eigene Kosten den Kellerbach auf einer Länge von ca. 70 m bis 80 m verbaut. Lt. DI Peter Schier, Wildbach- und Lawinenverbauung Wörgl, war die Maßnahme dringend notwendig und ist fachlich einwandfrei ausgeführt worden. Der Kellerbach ist ein ausgewiesener Wildbach, der in diesem Bereich nicht auf einer eigenen Parzelle verläuft. Die Ausbaumaßnahmen dienen dem Schutz mehrerer Häuser.

Folgende Unkosten sind angefallen:

Gebr. Strobl GmbH, Brixen, Baggararbeiten:	€ 2.238,12
Firma Unterrainer Steinbruch, Kirchbichl, Steine:	€ 1.648,93
<u>Eigenleistung :</u>	<u>€ 1.610,00</u>
<u>Summe</u>	<u>€ 5.497,05</u>

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.04.2008

Seite 11

Der Bürgermeister schlägt vor, Herrn Johann Mauracher 50 % der angefallenen Kosten aus Gemeindemitteln zu ersetzen.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, Herrn Johann Mauracher, Schönau 79, Breitenbach, 50 % der Kosten für die Verbauung des Kellerbaches, das sind € 2.748,52, aus Gemeindemitteln zuzuwenden.

BEG:

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekanntgegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass vor vielen Jahren Lärmschutzmaßnahmen entlang der Eisenbahn verhandelt und errichtet wurden. Da man damals von anderen Voraussetzungen und wesentlich kürzeren Bauzeiten für die Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel ausging, muss man heute die Verhandlungsergebnisse hinterfragen. Es kann nicht sein, dass die Züge (und es werden immer mehr Züge) 12 bis 15 Jahre oberirdisch durch Kundl fahren und die Lärmschutzmaßnahmen jene bleiben, die für die unterirdische Weiterführung der neuen Trasse von westlich Kundl bis in den Angerbergertunnel berücksichtigt wurden. Bgm. Stellvertreter Ing. Valentin Koller ist überzeugt, dass bei den damaligen Verhandlungen der Lärmschutzmaßnahmen andere technische Standards und andere Zahlen zugrunde lagen. Man sollte mit der BEG reden, wie es wirklich aussieht. Auch stört ihn, wenn teilweise auf der Kundler Seite eine Lärmschutzwand errichtet ist, auf Breitenbacher Seite diese jedoch fehlt.

Für GV Andreas Atzl wäre es ganz wichtig, an Informationen zu kommen.

Ersatzmitglied Johann Schwaiger will nichts versäumen.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, Informationen zu gewinnen, Verhandlungen mit der BEG zu führen, den Lärmschutz zu hinterfragen und bei Bedarf Experten zu konsultieren.

Mandatsverzicht:

GR Maria Leitner verzichtet aus persönlichen Gründen auf ihr Mandat als Gemeinderätin.

Anmerkung: Gemäß § 26 Abs. 1 2. Satz TGO 2001 wird der Verzicht eine Woche nach dem Einlangen der Erklärung beim Gemeindeamt wirksam und unwiderruflich.

Scheidet ein Mitglied des GR aus, so rückt gemäß § 22 Abs. 3 TGO 2001 das nächste Ersatzmitglied jener Gemeinderatspartei, der das ausgeschiedene Mitglied angehört hat, an seine Stelle vor. Das ist Johann Schwaiger.

Leseabend:

GR Klaus Plangger lädt die Gemeinderäte recht herzlich zum Leseabend „Breitenbacher Buchstabensuppe“ am Samstag, 26.4.2008 um 20.00 Uhr im Gasthof Schwaiger ein.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.04.2008

Seite 12

Staffelmeisterschaft:

GR Barbara Moser lädt die Anwesenden recht herzlich zur Breitenbacher Staffel-Meisterschaft „Lauf – Bike – Lauf“ am Samstag, den 28.6.2008, ein und ersucht Mag. Rangger, zahlreiche Gemeindestaffeln zu organisieren.

Fahrpläne:

Da die Fahrpläne bei den Haltestellen teilweise verrutscht sind, möge der Bauhof dies beheben.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 12 Seiten und 1 Seite mit vertraulichen Tagesordnungspunkten im Anhang. Es wurde den Gemeinderäten zur Begutachtung zugestellt, genehmigt und unterschrieben.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
(Unterschrift von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates)